

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Abbildungsverzeichnis	17
Einleitung	19
Arbeitsthese und untersuchungsleitende Fragen	23
Forschungsstand	24
Aufbau der Arbeit	30
1 Analysekonzept	32
1.1 Grundbegriffe von politischer Strategie	33
1.1.1 Strategische Politik	33
1.1.2 Ziel-Mittel-Umwelt-Kalkulationen	35
1.1.3 Strategische Orientierungen von Akteuren	38
1.1.4 Der Aufbau von Strategiefähigkeit	40
1.1.5 Strategiebildung	43
1.1.6 Strategische Steuerung	45
1.2 Die Bedeutung von Kohärenz beim Handeln von Kollektivakteuren	52
1.3 Analyserahmen	56
1.4 Methodik	61
2 Die außenpolitische Strategiefähigkeit der EU	66
2.1 Die Entwicklung einer außenpolitischen Identität	67
2.2 Die strukturelle Fähigkeit zur Formulierung von Zielsetzungen	76
2.3 Die Strukturierung mit klaren Kompetenz-Zuweisungen	81
2.4 Arbeitsteilung und Koordinierung	87
2.5 Die Auswahl strategiebewusster Führungspersonen	91
2.6 Der Aufbau eines strategischen Zentrums	93
2.7 Zusammenfassung	96
3 Die Strategiebildung der EU-Bosnienpolitik	104
3.1 Lageanalyse	104
3.2 Zielsetzungen	113
3.2.1 Der Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess	114
3.2.2 Die Umwandlung des OHR in ein EUSR-Büro	120

3.2.3	Die Zielsetzungen der EU-Mitgliedstaaten gegenüber Bosnien	123
3.3	Zentrale Mittel	129
3.4	Zusammenfassung	135
4	Fallstudie I: Die Rolle der EU bei der Bekämpfung von organisierter Kriminalität	142
4.1	Organisierte Kriminalität in Bosnien	142
4.2	Die Schaffung von geeigneten Einheiten	146
4.2.1	Die strategische Ausrichtung und Arbeitsweise von EUPM	146
4.2.2	Die strategische Ausrichtung und Arbeitsweise der EUSRs	155
4.2.3	Die strategische Ausrichtung und Arbeitsweise von EUFOR	156
4.2.4	Die strategische Ausrichtung und Arbeitsweise der EKD	163
4.3	Die Mobilisierung von Hilfsmitteln	165
4.4	Die Klärung von Zuständigkeiten	169
4.5	Die Entwicklung von geeigneten Koordinierungsverfahren	186
4.6	Die Fähigkeit zu Kontroll- und Lernprozessen	200
4.7	Zusammenfassung	206
5	Fallstudie II: Die Rolle der EU bei den Bemühungen um eine Polizeireform	219
5.1	Die bosnische Polizeistruktur nach 1995	220
5.2	Die Schaffung von geeigneten Einheiten	223
5.3	Die Mobilisierung von Hilfsmitteln	227
5.3.1	Der Einsatz der EU-Konditionalität bei den Verhandlungen um eine Polizeireform	234
5.3.2	Reaktionen in Bosnien auf den Einsatz der EU-Konditionalität	239
5.3.3	Das ‚Nichtgreifen‘ der EU-Konditionalität zwischen 2005 und 2007	245
5.3.4	Die Änderung der EU-Bedingungen und die Einigung auf eine Polizeireform	251
5.4	Die Klärung von Zuständigkeiten	258
5.5	Die Entwicklung von geeigneten Koordinierungsverfahren	265
5.6	Die Fähigkeit zu Kontroll- und Lernprozessen	266
5.6.1	Der Politikansatz von Paddy Ashdown	267
5.6.2	Der Politikansatz von Christian Schwarz-Schilling	271
5.6.3	Der Politikansatz von Miroslav Lajčák	275
5.7	Zusammenfassung	278
6	Fallstudie III: Die Rolle der EU bei den Bemühungen um eine Verfassungsreform	287
6.1	Die bosnische Verfassungsstruktur seit 1995	287

6.2	Die Schaffung von geeigneten Einheiten	292
6.2.1	Die Erklärung von Washington über eine Verfassungsreform	296
6.2.2	Das Scheitern des Reformpakets im April 2006	302
6.2.3	Die Auswirkungen der Verfassungsdebatte auf das bosnische Parteiensystem	306
6.3	Die Mobilisierung von Hilfsmitteln	307
6.4	Die Klärung von Zuständigkeiten	313
6.5	Die Entwicklung von geeigneten Koordinierungsverfahren	317
6.6	Die Fähigkeit zu Kontroll- und Lernprozessen	318
6.7	Zusammenfassung	321
	Fazit	327
	Ausblick: Die Zukunft der EU-Bosnienpolitik	349
	Literaturverzeichnis	351